



SUCHT | SCHWEIZ



01.09.2021 | Online | **BGM-Tagung**

Marie-Noëlle McGarrity,
Sucht Schweiz

Anke Schmidt,
Samowar Suchtprävention Bezirk Meilen

PRÄVENTION | HILFE | FORSCHUNG

Prev@WORK:

Weshalb dieses Projekt?



- Junge Erwachsenen gehören zu der Altersgruppe, die am häufigsten Stress ausgesetzt wird und die höchste Prävalenz für psychische Probleme aufweist.
- Die Jugendphase ist eine Lebensphase, in der die Bereitschaft für risikoreiches Verhalten, oder der Konsum psychoaktiver Substanzen verbreitet ist.
- Lernende mit problematischem Alkoholkonsum oder Konsum anderer Substanzen haben eine erhöhte Wahrscheinlichkeit die Ausbildung abzubrechen.
- Die Mehrheit der Jugendlichen mit problematischem Konsum werden nicht vom Hilfesystem erreicht. Der Konsum bleibt lange unbekannt und wird banalisiert.
 - ***Prävention während der Ausbildung ermöglicht, diese Jugendlichen früher zu erreichen.***



Prev@WORK, ein Programm der Berliner Fachstelle für Suchtprävention...

- Seit 2008 in DE umgesetzt
- 384 zertifizierte MultiplikatorInnen in DE (Stand 2021)
- Evaluiert und auf grüner Liste (Best Practice Empfehlung)

...angepasst und erweitert für die Schweiz (*Finanziert durch den Nationalen Alkoholpräventionsfonds BAG*)

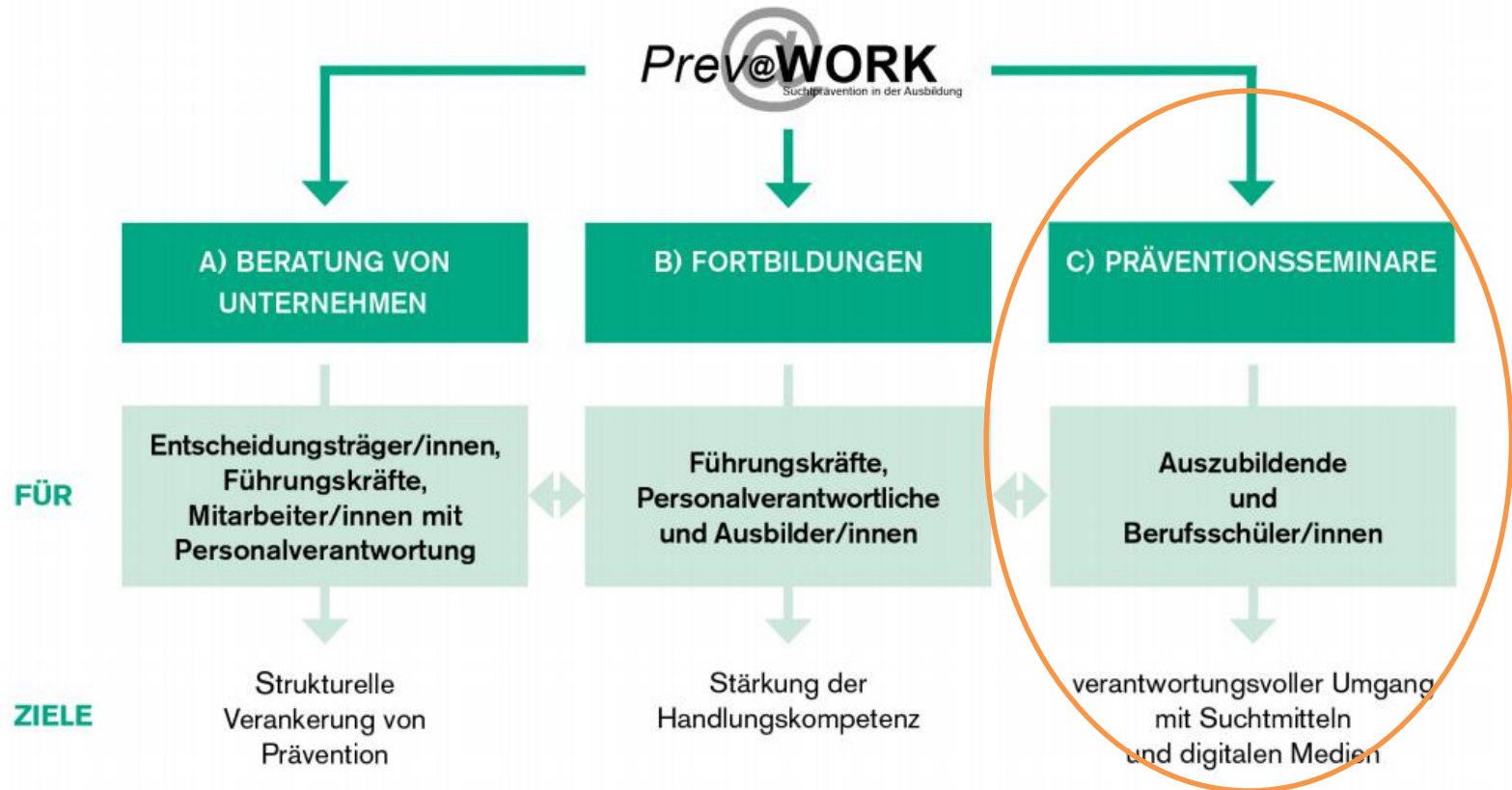
- Anpassung des Handbuchs an CH
- In Zusammenarbeit mit Fachstelle Berlin und Perspektive Thurgau
-> Erweiterung um Aspekt psychische Gesundheit

-> Stand (1.9.21):

- 50 MultiplikatorInnen in 15 Kantonen+ FL
- Umsetzung (bereits durchgeführt oder in Planung): TG, SG, FR, FL (+ZG, +VD)

- Ein Programm, welches sich an junge Erwachsene in der Ausbildung richtet, und an deren direktes berufliches Umfeld
- Vereint Suchtprävention und Stärkung der psychischen Gesundheit
- Basierend auf der Methode der themenzentrierten Interaktion
 - > partizipativ
- Multiplikatoren Ansatz

Gesamtkonzept



Grafik: Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH

Prev@WORK:

Ziele für Jugendliche

- Grundlageninformationen zu Substanzkonsum und Verhalten, die eine Abhängigkeit begünstigen können
- Reflexion über eigenes Konsumverhalten
- Kompetenzen Stressbewältigung
- Verantwortungsvoller Umgang mit Suchtmitteln begünstigen
- Kennen der Beratungs- und Hilfsangebote



Abnahme von negativen Konsequenzen, Absentismus und Fehler aufgrund von Suchtmittelkonsum oder Stressoren am Arbeitsplatz



Präventionsseminare für Lernende



Grundlagenseminar + Aufbau-seminar:

Empfohlene Durchführung (evaluiert):

2 Tage (à 5h) + 2 Tage (à 5h)

Einige Wochen oder Monate zeitliche Pause.

Alternative Durchführung:

1 Tag (à ca. 8h) + 1 Tag (à ca. 8h)

Einige Wochen oder Monate zeitliche Pause.

GRUNDLAGENSEMINAR

Tag 1

Baustein 1

Einstieg

90 Minuten

Baustein 2

Suchtmittel, süchtige Verhaltensweisen und psychische Gesundheit

150 Minuten

Baustein 3

Rechtliche Grundlagen

60 Minuten

Tag 2

Baustein 4

Suchtentstehung

Test

90 Minuten

Baustein 5

Risiko- und Schutzfaktoren

150 Minuten

Baustein 6

Abschluss

60 Minuten

AUFBAUSEMINAR

Tag 3

Baustein 1

Einstieg

60 Minuten

Baustein 2

Wiederholung der
Kernaussagen des
Grundlagenseminars

110 Minuten

Baustein 3

Reflexion/
eigene Haltung

130 Minuten

Tag 4

Baustein 4

Stress und
Persönliche
Ressourcen

120 Minuten

Baustein 5

Unterstützung
und Hilfe

120 Minuten

Baustein 6

Abschluss

60 Minuten



Prev@WORK: Evaluation Deutschland

Auszubildende: Grundlagenseminar

- 1.296 Teilnehmer/innen (16 – 27 Jahre)
- Rücklauf 98%
- Zufriedenheit: 99%
- Kompetenzsteigerung, „dazu gelernt“: 91%
- Gute Vermittlung der Sachverhalte: 100%
- Angemessener zeitlicher Rahmen: 95%
- Bearbeitung des Themas ist wichtig: 94%

Stand: 12.03.2019

Prev@WORK: Evaluation Deutschland

Auszubildende: Aufbauseminar: 676 Teilnehmer/innen (18 – 27 Jahre)

- Zufriedenheit: 95%
- Neue Erkenntnisse gewonnen: 80%
- Gute Vermittlung der Sachverhalte: 99%
- Anregung zum Nachdenken: 78%

Nachbefragung zum Grundlagenseminar

- Nachhaltige Auseinandersetzung 56%
- Aufmerksamer gegenüber eigenem Konsum 59%
- Betrachten Alkoholkonsum im Betrieb kritischer 48%
- Betrachten Substanzkonsum im Privaten kritischer 41%
- Wissen wie sie reagieren können 96%

Stand: 29.01.2019

Preva@WORK: Rahmenbedingungen

- Prinzip *Train the trainer* (Multiplikatoren Ansatz)
- Nur Personen, die eine Preva@WORK Multiplikatoren Fortbildung besucht haben, sind legitimiert, *Preva@WORK* Seminare anzubieten und zu leiten.
- Präventionsseminare werden von Kursleitenden im Tandem geleitet (Kompetenzen im Suchtbereich und in Kursleitung)
- *Preva@WORK*: Grundlagenseminar (GS) + Aufbauseminar (AS)

Praxisbeispiel

Methode: Ansprechen – Für und Wider

Aufbauseminar, Baustein 5 - Unterstützung und Hilfe

-> kann auch für Weiterbildungen für BerufsbildnerInnen und Personalverantwortliche eingesetzt werden.

Prev@WORK:



Mehr Informationen:

www.suchtschweiz.ch/betriebe/prevwork

Für Fragen:

mnmcgarrity@suchtschweiz.ch